

Karin Rebmann, Florian Berding, Regina Gebhardt, Susanne Heubischl, Andreas Slopinski & Tobias Schlömer

## Grundannahmen des Modellversuchs

Im Projekt InnoNE wird Berufsbildung für eine nachhaltige Entwicklung (BBNE) als transdisziplinäre Forschungsperspektive verstanden, die wissenschaftliche Disziplinen miteinander verzahnt. Konkret werden im Projekt Perspektiven der Betriebswirtschaftslehre (Innovationsmanagement), der Pädagogischen Psychologie (epistemische Überzeugungen) sowie der Berufs- und Wirtschaftspädagogik (Arbeits- und Lernaufgaben, Kompetenzentwicklung) eng miteinander verwoben.

## Ziele und Inhalte des Modellversuchs

Ziele sind die Entwicklung, Erprobung und Evaluation eines Instrumentariums (INE-Toolbox) für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) aus dem stationären Einzelhandel. Die INE-Toolbox leitet die Planung und Durchführung von nachhaltigkeitsorientierten Innovationsprojekten bedarfsgerecht an und befördert effektiv die Innovationskompetenz der Projektbeteiligten (siehe Abbildung 1).



Studien zur Modellierung von Innovationskompetenz zeigen, dass der **Fachkompetenz** und der **Personalkompetenz** herausragende Bedeutung für die erfolgreiche Umsetzung von Innovationen zukommt. Ohne ausreichendes Fachwissen können keine Anknüpfungspunkte an bestehende Lösungen identifiziert werden (Fachkompetenz). Gleichzeitig sind eine kritische, offene Haltung gegenüber bestehenden Lösungen sowie ein eigenständiger und kreativer Umgang mit bestehenden Wissensbeständen für Innovationen notwendig (Personalkompetenz).

## Vorgehen

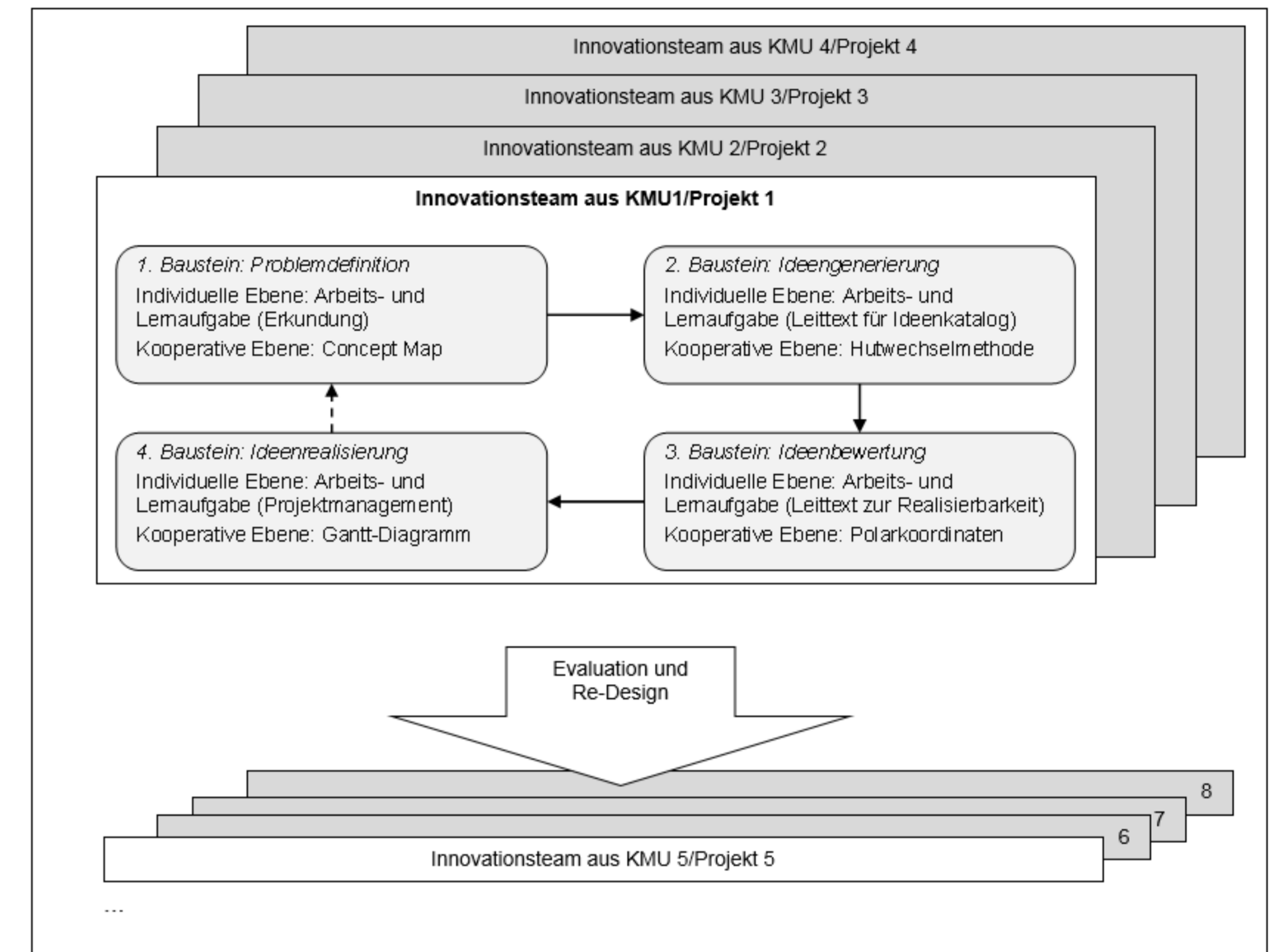
Um eine adressatengerechte Gestaltung der INE-Toolbox sicherzustellen, wurde eine Anforderungsanalyse in KMU durchgeführt.

Um die Praxistauglichkeit und Wirksamkeit der INE-Toolbox zu testen, werden unterschiedliche Daten mit quantitativen und qualitativen Methoden mindestens einmal je Innovationsphase erhoben:

- **Fachkompetenz:** Multiple-Choice-Test
- **Personalkompetenz:** Fragebogen zu epistemischen Überzeugungen (EÜ) im nachhaltigen Wirtschaften
- **Partizipation der Personengruppen:** Kurzfragebogen
- **Anwendbarkeit der Toolbox:** Blitzlichter
- **Implementierung des Projekts:** Interviews
- **Verstetigung des Nachhaltigkeitsgedankens:** Gruppendiskussionen, Interviews

Für die Erprobung, Evaluation und Optimierung der INE-Toolbox wird mit den teilnehmenden zwölf KMU entsprechend der Prinzipien des Design-Based Research zeit- und phasenversetzt in den Innovationsprozess gestartet. Hierfür werden je vier Unternehmen zu einer Kohorte zusammengefasst, sodass drei Erprobungsschleifen entstehen (siehe Abbildung 2).

Abb. 2:



Die INE-Toolbox stellt zur erfolgreichen Gestaltung jeder Phase Weiterbildungsmaterialien und Anleitungen bereit (z. B. Arbeits- und Lernaufgaben, Konsensmethoden). Diese dienen dem Aufbau der notwendigen Kompetenzen zur Bewältigung der Anforderungen jeder der vier Innovationsphasen.

## Erwartete praxisbezogene Ergebnisse

- Zwölf Innovationsprojekte der teilnehmenden Unternehmen
- Gesteigerte Innovationskompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- Wirtschaftliches, verständliches und anwendbares Instrumentarium, welches zusammen mit einem Handbuch kostenfrei im Internet als Open Educational Ressource bereitgestellt wird

## Erwartete forschungsbezogene Ergebnisse

- Erprobter Wissenstest zum nachhaltigen Wirtschaften
- Erprobter themenspezifischer EÜ-Fragebogen zum nachhaltigen Wirtschaften
- Methoden zur Veränderung epistemischer Überzeugungen
- Fachwissenschaftlich fundiertes Modell nachhaltigen Wirtschaftens

## Kontakt

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Regina Gebhardt, M. Ed.

☎ 0441 798-2248, ✉ regina.gebhardt@uni-oldenburg.de

Helmut-Schmidt-Universität, Universität der Bundeswehr Hamburg

Susanne Heubischl, M. A.

☎ 040 6541-3457, ✉ heubischl@hsu-hh.de

Weitere Projektinformationen unter: [www.uni-oldenburg.de/innone](http://www.uni-oldenburg.de/innone)

## Literatur

- Hardt, J. V.; Felfe, J. & Hermann, D. (2011). Innovationskompetenz: Entwicklung eines neuen Konstrukts durch eine explorative Studie. *Zeitschrift für Arbeitswissenschaft*, 65(3), 235–243.
- Rebmann, K. & Tenfelde, W. (2008). *Betriebliches Lernen*. München: Hampp.
- Schlömer, T. (2009). *Berufliches Handeln und Kompetenzen für nachhaltiges Wirtschaften*. München: Hampp.
- Schlömer, T. (2010). Berufliche Weiterbildung und Geschäftsmodelle des nachhaltigen Wirtschaftens. *bwp@*, 19, 1–20.